

Qualitäts-Teilbereich 1.1: Inhalte des Leitbildes

Der BUND ist ein gemeinnütziger Verein und der Träger des Gartens für Kinder ist der Landesverband Schleswig-Holstein. Ziel ist es, Menschen an die Natur heranzuführen und zu begeistern. Der Garten für Kinder vom BUND versteht sich als ein offener Lern- und Erfahrungsraum, in dem Kinder die Natur mit allen Sinnen entdecken und sich als aktiver Teil ihrer Umwelt erleben. Unser Leitbild, welches wir gemeinsam mit dem Haupt- und Ehrenamt erarbeitet haben, orientiert sich an den Grundsätzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung: Kinder sollen befähigt werden, ökologische Zusammenhänge zu verstehen, soziale Verantwortung zu übernehmen und ihr eigenes Handeln bewusst und zukunftsorientiert zu gestalten. Der Garten bietet dafür authentische Lerngelegenheiten, in denen Kinder Natur nicht nur beobachten, sondern selbst gestalten, erforschen und schützen. Unsere pädagogische Arbeit richtet sich an dem Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung und den 17 Zielen der Vereinten Nationen (SDG).

Unsere handlungs- und praxisorientierte Bildungsarbeit orientiert sich überwiegend an Kinder, Familien und Jugendliche aller Altersgruppen.

*Wir arbeiten mit ausgebildeten, engagierten und erfahrenen Mitarbeiter*innen. Durch regelmäßige Fort- und Weiterbildungen, intern und extern, erweitern Sie stetig ihre Kompetenzen.*

Im Mittelpunkt steht ein ganzheitliches Bildungsverständnis, das Lernen als aktiven, selbstbestimmten Prozess begreift. Kinder werden ermutigt, Fragen zu stellen, eigene Ideen einzubringen und Lösungswege auszuprobieren. Die pädagogische Fachkraft begleitet sie dabei als aufmerksame Impulsgeberin und Impulsgeber, die Sicherheit bietet, Raum für Selbsttätigkeit schafft und Lernprozesse reflektierend unterstützt. Methoden wie entdeckendes Lernen, Projektarbeit, Forscheraufträge, kreative Naturgestaltung oder kooperative Gartenkonferenzen ermöglichen vielfältige Zugänge und berücksichtigen unterschiedliche Lernstile.

Die ökologische Dimension der Nachhaltigkeit bildet einen zentralen Schwerpunkt unserer Arbeit. Kinder erfahren unmittelbar, wie Pflanzen wachsen, welche Bedeutung Boden, Wasser und Klima haben und wie natürliche Kreisläufe funktionieren. Durch Tätigkeiten wie Säen, Pflegen, Ernten oder Kompostieren entwickeln sie ein Verständnis für Ressourcen und deren verantwortungsvollen Einsatz. Gleichzeitig erleben sie, dass ihr eigenes Handeln Auswirkungen auf die Umwelt hat – etwa, wenn sie Regenwasser nutzen, Mischkulturen anlegen oder Lebensräume für Insekten schaffen.

Gleichzeitig ist der Garten ein sozialer Erfahrungsraum, in dem Gemeinschaft, Teilhabe und Kooperation gelebt werden. Kinder übernehmen gemeinsam Verantwortung für Beete, treffen Entscheidungen demokratisch und unterstützen sich gegenseitig bei der Pflege des Gartens. Konflikte werden als Lerngelegenheiten betrachtet und gemeinsam gelöst. So entsteht ein Miteinander, das von Respekt, Fairness und gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist – zentrale Elemente der sozialen Nachhaltigkeit.

Der Garten für Kinder bietet zudem Raum für Ruhe, Achtsamkeit und emotionale Verbundenheit mit der Natur. In einer zunehmend reizintensiven Welt ermöglicht der Garten Momente des Staunens, der Entspannung und der Selbstwirksamkeit. Kinder erleben Natur als schützenswerten Lebensraum und entwickeln ein Bewusstsein dafür, dass nachhaltiges Handeln nicht nur Wissen, sondern auch Haltung und Empathie erfordert.

Unser Leitbild verbindet damit ökologische Bildung, soziale Kompetenzentwicklung und kreative Entfaltung zu einem ganzheitlichen Ansatz, der Kinder stärkt, ihre Umwelt zu verstehen, Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft aktiv mitzugestalten. Der Garten für Kinder ist ein Ort, an dem nachhaltiges Denken und Handeln wachsen kann – im wahrsten Sinne des Wortes. Weltoffenheit und Toleranz bilden die Grundlage unseres Handelns.